



BUND GEGEN ALKOHOL  
UND DROGEN  
IM STRASSENVERKEHR E.V.  
www.bads.de



Symposium: Alkohol, Drogen, Verkehrseignung - Schienenverkehr -am 26.2.2020 in Lübeck

29.01.2020 11:00 CET

# Alkohol, Drogen, Verkehrseignung - Schienenverkehr

Lübeck/Hamburg (nr). Die Problematik von Rauschmitteln auf der Schiene rückt das 9. wissenschaftliche Symposium zur Verkehrssicherheit in den Fokus. Veranstaltet wird es vom Institut für Rechtsmedizin am UKE Hamburg und dem BADS (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) mit seinen Landesektionen Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Am Mittwoch (26. Februar) werden in der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Bundespolizei in Lübeck, wissenschaftliche Vorträge die Problematik aus mehreren Blickwinkeln

behandeln.

Neben den rechtlichen Aspekten der Alkohol- und Drogendelinquenz im Schienenverkehr, geht es thematisch unter anderem um Vorfälle mit alkoholisierten Lokführern in der polizeilichen Praxis, um die Eignungsuntersuchung von Triebfahrzeugführern unter medizinischen und psychologischen Aspekten. Daneben wird erläutert, wann die Fahrt unter Rauschmitteln zu einem Verbot auf der Straße führt. Auch die Sicht der DB über Bedeutung, Anforderungen und Kontrollmöglichkeiten bei Alkohol- und Drogenmissbrauch in sicherheitsrelevanten Bereichen ist Gegenstand des Symposiums.

Veranstaltung am:

**Mittwoch (26. Februar 2020)**

**Beginn 14 Uhr**

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Fachbereich Bundespolizei, Ratzeburger Landstraße 423562 Lübeck. Parkplätze sind vorhanden. Aufgrund der notwendigen Zugangskontrollen wird um rechtzeitiges Eintreffen gebeten. Ein Lichtbildausweis ist bereit zu halten.

Anmeldungen werden erbeten unter: **E-Mail:** sekretariat@ifs-seminare.de

**Telefon:** ++49 (0) 40 39 88 85 -13 Die Teilnahme ist kostenlos.

---

Der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr wurde 1950 gegründet. Nach der Satzung des gemeinnützigen Vereins gehören zu seinen Aufgaben unter anderem die Aufklärung über die Gefährlichkeit von Alkohol und Drogen und die Förderung der Forschung auf diesem Gebiet. Der Schwerpunkt seiner Erziehungs- und Aufklärungsarbeit wird von 21 Landessektionen getragen. Internationale Akzeptanz findet unsere renommierte wissenschaftliche Publikation BLUTALKOHOL. Jährlich verleihen wir an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr Engagement um mehr Sicherheit auf unseren Straßen die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold. Der B.A.D.S. finanziert seine Arbeit hauptsächlich aus den von Staatsanwaltschaften und Gerichten zufließenden Geldbußen, aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

## Kontaktpersonen



### **Norbert Radzanowski**

Pressekontakt

Pressesprecher

Produktion von Pressemitteilungen, Abhalten von Pressekonferenzen

[radzanowski@t-online.de](mailto:radzanowski@t-online.de)

0176 31 37 08 50

040 440716